

ZAHNERSATZ: IMPLANTATE ALS ÄSTHETISCHE LÖSUNG

Wieder unbeschwert reden und herzlich lachen können: Entscheidet sich der Patient oder die Patientin für ein Zahnimplantat, ist die Ästhetik oftmals ebenso wichtig wie die Funktion. Der Zahnersatz soll mindestens so gut aussehen wie die eigenen Zähne. Was kann der Patient in dieser Hinsicht erwarten und welche Voraussetzungen müssen für ein ästhetisch einwandfreies Ergebnis erfüllt sein?

Ein Zahnimplantat gilt hinsichtlich Funktionalität und Ästhetik als hochwertiger Zahnersatz, der ein Leben lang halten kann. Implantate ersetzen einen oder mehrere Zähne und fügen sich dabei harmonisch in die Zahnreihe ein. Für den Patienten sollen Implantate wie die eigenen Zähne funktionieren, so aussehen und sich auch so anfühlen. Wichtig ist, dass Zahnimplantate stabil sitzen und ein sicheres Gefühl vermitteln. Der Patient soll wieder kräftig zubeissen sowie unbeschwert reden und lachen können. Ob jedoch ein Implantat oder ein konventioneller Zahnersatz wie eine Prothese oder eine Brücke angezeigt ist, entscheidet sich, je nach Ausgangslage, in jedem Fall individuell.

Gesicht behält Form und Mimik

Wie natürliche Zahnwurzeln übertragen Implantate die beim Kauen entstehenden Kräfte gleichmässig auf den Kieferknochen. Durch diese natürliche Belastung wird der Knochenstoffwechsel angeregt, so dass der Knochen vital bleibt. Knochenschwund kann dadurch reduziert oder gar verhindert werden. Das Gesicht des Patienten behält damit eher seine ursprüngliche Form und Mimik.

Um einen konventionellen Zahnersatz (Prothese, Brücke) zu befestigen, ist es teilweise notwendig, den Gaumen abzudecken. Das Implantat hingegen ist fest im Knochen verankert und bedarf keiner weiteren Stabilisierung. Somit bleibt der Gaumen frei. Aus diesem Grund wird ein festsitzender Zahnersatz auf einem Zahnimplantat von den Patienten



Gleich wie bei den eigenen Zähnen ist eine konsequente Mundhygiene auch bei Zahnimplantaten für den langfristigen Erfolg entscheidend.

in der Regel nicht als Fremdkörper wahrgenommen und sie behalten ihr natürliches Geschmacksgefühl im Mund. Der feste Halt des Zahnersatzes auf Implantaten vermittelt den Patienten zudem ein sicheres Gefühl. Schmerzhaftes Druckstellen gibt es nicht.

Voraussetzungen für ein ästhetisches Ergebnis

Eine sorgfältig geplante und professionell durchgeführte Implantation sowie eine konsequente Nachsorge durch den Zahnarzt bzw. die Dentalhygienikerin tragen einen wesentlichen Teil zu einem funktionell und ästhetisch einwandfreien Ergebnis bei.

Ein Zahnimplantat ist nicht für jeden Patienten geeignet, muss doch der Patient einige Voraussetzungen erfüllen: Er sollte über einen allgemeinen guten Gesundheitszustand verfügen, eine regelmässige Mundhygiene betreiben und ein Mindestalter von 20 Jahren aufweisen, da das Kieferwachstum erst in diesem Alter abgeschlossen ist. Erwähnenswert ist zudem, dass bei Nichtrauchern die Heilungschancen langfristig eindeutig besser sind als bei Rauchern.

Zeitlicher und finanzieller Aufwand

Normalerweise dauert eine Implantatbehandlung zwischen drei und neun Monaten. Dies hängt jedoch von Art und Umfang des Zahnersatzes sowie vom operativen Aufwand ab:

- Voruntersuchung, Besprechung, Vorbehandlung, Planung: 1–8 Wochen
- Operation, Entfernung der Fäden nach 7 bis 10 Tagen: 1–2 Wochen
- Einheilzeiten je nach Knochenqualität: 4–12 Wochen
- Freilegung des Implantateingangs nach der Einheilzeit, Abdrucknahme für die Modellherstellung: 2–3 Wochen
- Anfertigung des Zahnersatzes: 1–8 Wochen

Auch die Kosten können je nach Ausgangslage und Art der Behandlung variieren. Für ein Einzelimplantat mit Krone und ohne Knochenaufbau muss mit einem finanziellen Aufwand von 3500 bis 5500 Schweizer Franken gerechnet werden. Wichtig für die Patienten ist es, sich vor Behandlungsbeginn vom

Zahnarzt eine individuell berechnete Kostenschätzung erstellen zu lassen und bei Unklarheiten allenfalls eine Zweitmeinung einzuholen.

Das Zahnimplantat

Ein Implantat ist eine Schraube, meistens aus Titan, die durch einen chirurgischen Eingriff in den Kieferknochen eingesetzt wird und dort als Ersatz für eine Zahnwurzel dient. Auf diesem künstlichen Pfeiler wird anschliessend ein Zahnersatz befestigt. Mit der Implantattechnik lässt sich ein einzelner Zahn ersetzen, eine grössere Zahnlucke versorgen oder eine abnehmbare Prothese befestigen.

Welches Ergebnis die Patienten in Bezug auf die Ästhetik zu erwarten haben, kann nur nach eingehender Beratung und Diagnostik durch einen kompetenten Zahnarzt bestimmt werden. Fachzahnärzte für Oralchirurgie, Parodontologie oder rekonstruktive Zahnmedizin sowie Zahnärzte, die den neu geschaffenen Weiterbildungsausweis (WBA) für orale Implantologie der SSO (Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft) besitzen, verfügen über eine entsprechende Ausbildung. Zudem gibt es auch viele qualifizierte Allgemein Zahnärzte, die sich eine spezifische Kompetenz in der Implantologie erworben haben.

Implantat Stiftung Schweiz

Die Implantat Stiftung Schweiz hat zum Ziel, die Schweizer Bevölkerung wissenschaftlich fundiert und gut verständlich über die Möglichkeiten und Grenzen der Implantattherapie zu informieren. Sie stellt dazu die nötigen Informationsmittel bereit und führt Aufklärungskampagnen durch. Die Informationen sollen höchsten wissenschaftlichen und ethischen Ansprüchen genügen. Die Stiftung verfolgt keinerlei Erwerbszweck.

Informieren Sie sich und bestellen Sie unsere Informationsbroschüre «ZAHNIMPLANTATE – Informationen für Patientinnen und Patienten».

Telefon 031 311 94 84 oder www.implantatstiftung.ch